

## Vom ganzen Menschlichen Körper in Gemein.

im zunemenden Monat bey der Clasen inn jeden Augenwinkel getrauffet/ vnd es ohne gewischt oß

der geriben weil doch das beissen nicht lang wehet selbs verschmitzen lasset.

## Wirckende Kraft vnd Gebrauch dess Gewecks LIBANOTIDIS/nach Alter Philosophischer weis/ welche Seelisch/Substantionalisch/vnd Elementisch sein sol/ Innerthalb dess Leibs.

**T** Die Alten (sunderlich aber Dioscorides) haben der dissem grosse Wermie / vnd vil mehr trückne/damit es aber hat/zügemessen.

**T** Vnd haben derhalben/dass die gedertte Wurzel/mit Wein Eingenommen/ für die vergiffeten Wunden / so von den Schlangen gestochen/ sehr güt sein soll/ anzeigen.

**T** Also soll dises auch für das Crimmen (ist

aber nicht gemeldt / welches Crimmen es sey) sehr güt sein.

**T** Den Zarm soll dises (so es wie oben gehört) genutzt Also auch die Menses treiben.

**T** Der Sohmē gebraucht/soll die schwere Krankheit/ also der Brust alte Scheden heilen.

**T** So dieser auch mit Pfesser eingenommen/ soll er die Geelsucht zertheilen.

## Art Eigenschaft vnd Gebrauch dess Gewecks LIBANOTIDIS/nach Alter Philosophischer weis/ welche Leiplich/Materialisch/vnd Complexionalisch sein sol/Ausserthalben dess Leibs.

**T** Die vorgedörte Wurzel zu Puluer gemacht/ Feigblätteren ver vnd mit Honig temperirt / vnd über die geschwetren ver gelegt/ soll die Weichen vnd Seüberen / Welche Körner peinig sind Knöten lin Kraft auch Rockenmahl / vnd gestossene Eychen deren und seuberten.

**T** Der Saft vom Kraut vnd Wurz aufgetruct/mit Honig vermisch/ vnd an die Augen gestrichen/ soll das Gesicht scherppfen.

**T** Die gepulvert Wurzen über den Aßter gelegt/verstellet die gulden Ader.

**T** Also gebraucht/soll die Hitz des Aßters lesch en/vnd die Feigwarzen/ so darinnen/ heilen.

**T** Es soll dises die hartten Knollen / damit die sich zum Alter richten/ Linderen/vnd nach der Offnung Seüberen.

**T** In summa es soll (wie sie vorgeben alle von Kelte Entstandne sucht / vnd die Obstruirten Uteri uen wider züreht bringen / so die Glider mit dem warmen Saft (ich aber sprich) mit dem Warmen Gel/bestrichen werden.

## Matiellische Inclinatio vnd Gebrauch dess Gewecks LIBANOTIDIS/nach Alter vnd Neiwer Magischer weis/ welche Geistlich/Syderisch vnd Miraculosa/vnd auss vorigen allen Exorirt, Efflirt, Generirt vnd gebohren ist/ Inn vnd Ausserthalb dess Leibs.

**E**s ist dis Geweck wie gnügsam bekannt ist

vmb die zeit dess Neiwers ganz Welch/ vnd henschet sich das Kraut/ als ob es verderben wollte/

Die ursach ist dises/das alle feuchte/ so darinnen ist/sich vndersich zu der

Wurzel zeucht/ Ders halben die auch vmb

sölche zeit ganz saffig vnd schier (also züreden) geschwollen ist/

Vmb welche zeit/ so die Wurzel aufgegraben/ das Kraut ab dem

Harn treiben. Haupt der Wurz abgeschnitte/ vnd der schmitte

mit Einem Leder verbunden/ vnd die also Eintz

Floso vom haupt weders an den Occidentischen Winden/dem Libs ziehen.

oder Zephyro (sünft West vnd Südwest genandt)

ohne anscheinung der Sonnen gederret wird/zeucht dis/ so die zwischen dem Label vnd der Schant auff den Leib gebundē wird/ alle vbrigfeuchte auf dem Leib an sich.

**A**lso das Leucophlegmatias (welchs das weiss geschlecht der wasserlucht ist) daronon Curire mag werden / Doch soll man die wortz/welche zu andererzeit gebraben/ weil die den harn befestig treibt) gepulvert im Leib/ nebendt disen überbinden branchen.

**T** Disse also gegrabne vnd gedörte Wurz/ im Mundt ungekewet vñ getragen/ zeucht alle bösen fluss auf dem Haupt an sich/ also das sie/wann die allein



Die Wurz/wie hic ben steht/ inn zeit dess Neiwen Mons gegraben/ vnd wie gehört/ gedörret/ Nach dem durch ein Rebeisen zu Puluer gesritten/ dess puluers auff dreypfundt inn 6. massen des Wassers/ welches vom Terebinthen im weiss Distillieren desselbigen abgeht/wol verdeckt gesotten auff 24. stunde lang/darnach durch geschichtet/ damit alle Grobiter daruon gang/ vnd dasselbig Endigerirt zu einem Saft/dessen gestalt wie Honig anzusehen/Dann thun dargz geleittet harz/geleitterten Mastix/ vnd zerlassenen Campher/sedes ij. Lot/ Item Hirschen vischlit 10 lot/Tarenchmalz 6. lot/Wachs 14. lot/ von dijem allem mach ein Vnguentum/ in einem mössin geschirr wol gesotten/ vnd disse zeucht nicht allein das Gifft auf den offnen schäden/sunder auch auf dem Leib/ so es circa ventriculum Warm übergelegt wirdt.

**T** Disse also gegrabne vnd gedörte Wurz/ im Mundt ungekewet vñ getragen/ zeucht alle bösen fluss auf dem Haupt an sich/ also das sie/wann die allein